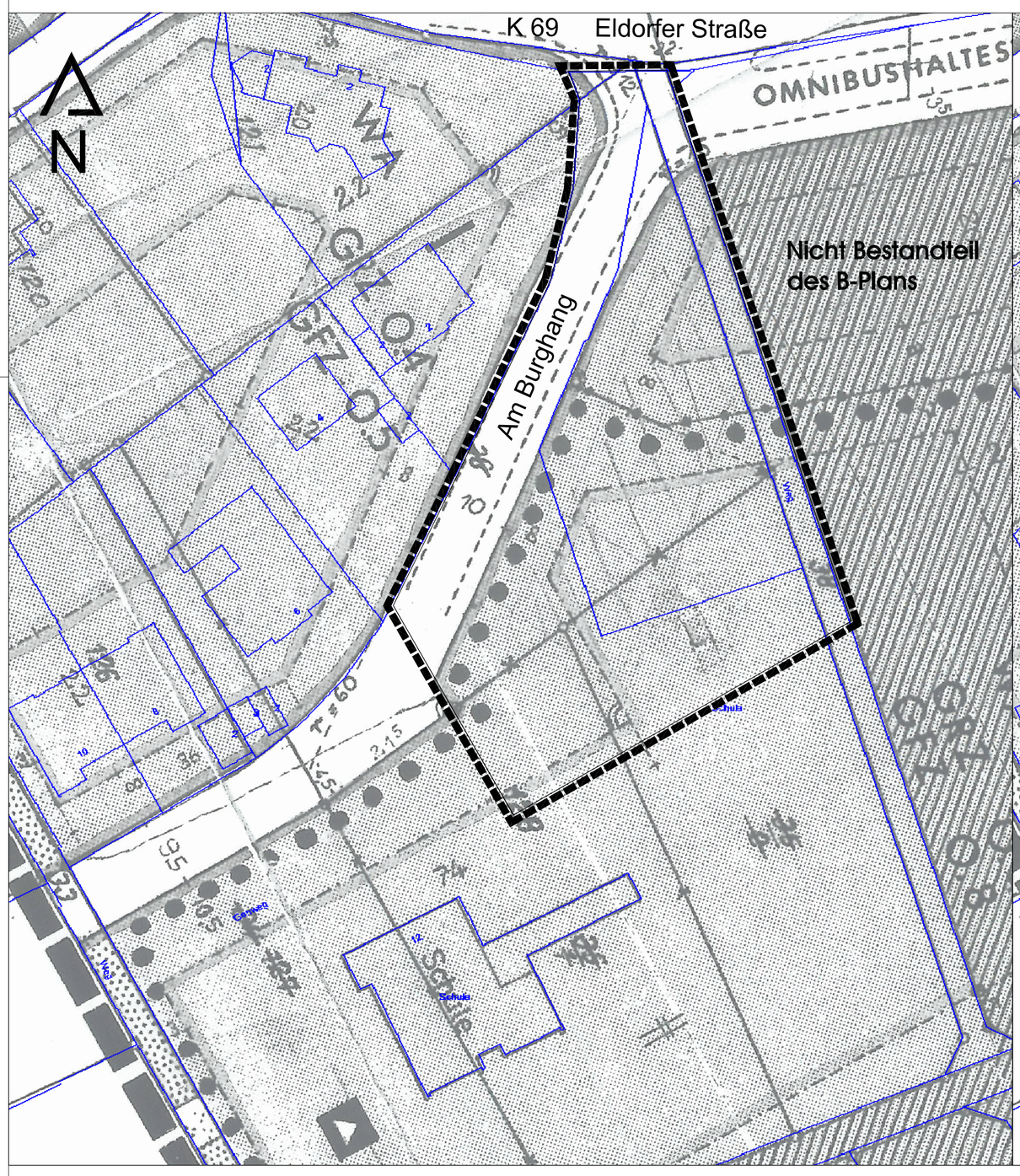
Gemeinde Blankenheim

Bebauungsplan Nr. 14A Ripsdorf "Schulbereich / Am Burghang"

3. Änderung (beschleunigte Änderung gem. §13a BauGB)

Vor der Änderung — M. 1:500 — Nach der Änderung



Legende:

- Abgrenzung des Bebauungsplanes 14A "Ripsdorf-Schulbereich"
- Geltungsbereich der 3. Änderung
- WA — Allgemeines Wohngebiet (WA)
- Fläche für Gemeinbedarf mit Zweckbestimmung "Schule"
- Baugrenze
- Straßenverkehrsfläche
- Straßenbegrenzungslinie auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
- Der Teilbereich des B-Planes wurde durch Beschluss des Rates vom 23.08.1973 aus dem Plangebiet herausgenommen
- 0,4 — Grundflächenzahl
- 0,5 — Geschossflächenzahl
- I — Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß
- o — offene Bauweise zulässig sind Gebäude bis zu 70m Länge in offener Bauweise mit seitlichem Grenzabstand
- GD — geneigte Dachfläche
- FH — Firsthöhe
- TH — Traufhöhe
- OKFF EG — Oberkante Fertigfußboden Erdgeschoss

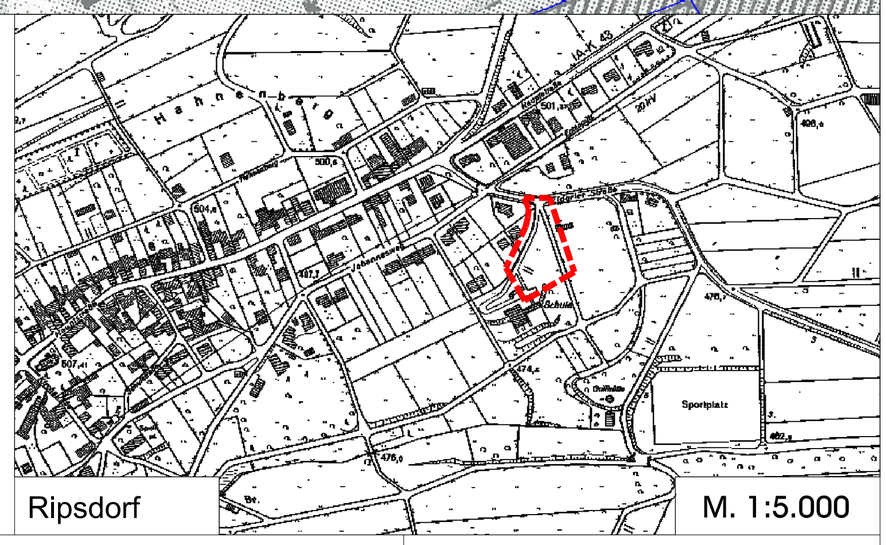
Plangrundlage:

örtliche Aufnahme:
ÖbVI Dipl.-Ing. Reiner Rumhard
und
Hajo Lühring
Stand: Mai 2009

ergänzt durch:

amtlicher Katasternachweis des Kreises Euskirchen (ALK)

Stand: November 2009



Die verwendete Planunterlage enthält den Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen vollständig nach. Die städtebauliche Planung ist geometrisch eindeutig festgelegt.

....., den .....

.....
öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Entwurf und Bearbeitung dieser Änderung erfolgten durch die PE Becker GmbH, Kölner Straße 25, 53925 Kall

Kall, den .....

.....

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, hat in der Sitzung vom ..... gemäß § 2 (1) des Baugesetzbuches beschlossen, die 3. Änderung des Bebauungsplanes 14A Ripsdorf "Schulbereich/Am Burghang" aufzustellen.

Der Beschluss wurde am ..... ortsüblich bekanntgemacht.

Blankenheim, den .....

.....
Bürgermeister

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung hat am ..... die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit beschlossen.
Die Öffentlichkeitsbeteiligung wurde nach dem beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB durchgeführt. Der Entwurf der Bebauungsplanänderung einschließlich der Textlichen Festsetzungen hat mit der Begründung in der Zeit vom ..... bis ..... zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen mit dem Hinweis, dass Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können. Ort und Dauer der Auslegung wurden an der Bekanntmachungstafel am Rathaus in der Zeit vom ..... bis ..... nach vorheriger Hinweisbekanntmachung im "Bürgerbrief" der Gemeinde am ..... ortsüblich bekannt gemacht.

Blankenheim, den .....

.....
Bürgermeister

Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316)

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung 1990 - BauNVO) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 23.01.1990 (BGBl. I S.132)

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58)

Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz - LWG) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GVBl. NW S. 926)

Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbauordnung - BauO NW) vom 01.03.2000 (GVBl. NW S. 256)

Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) Neufassung vom 25.03.2002 (BGBl. I S. 1193)

Gesetz zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung der Landschaft (Landschaftsgesetz - LG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.2000 (GVBl. NW S. 568)

Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994.

jeweils in der derzeit geltenden Fassung

Die in Betracht kommenden Träger öffentlicher Belange wurden gem. § 13a BauGB in der Zeit vom ..... bis ..... an der Aufstellung dieses Planes beteiligt. Von der frühzeitigen Beteiligung gem. §4 (1) BauGB wurde abgesehen.

Blankenheim, den .....

.....
Bürgermeister

Die Übereinstimmung des textlichen und zeichnerischen Inhalts dieser Bebauungsplanänderung mit dem Willen des Rates sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstellung der Bebauungsplanänderung werden bekundet.

Blankenheim, den .....

.....
Bürgermeister

Dieser Plan ist gemäß § 10 (1) des Baugesetzbuches durch den Beschluss des Gemeinderates vom ..... als Satzung beschlossen worden.

Blankenheim, den .....

.....
Bürgermeister

Dieser Plan ist gemäß § 10 (3) des Baugesetzbuches durch Bekanntmachung vom ..... als Satzung in Kraft getreten.

Blankenheim, den .....

.....
Bürgermeister

RECHTSPLAN

Anlagen:

- Begründung
- Textliche Festsetzungen

Bestandteil dieses Bebauungsplanes sind Textliche Festsetzungen

Gemeinde Blankenheim
3. Änderung Bebauungsplan Nr. 14A

Kölner Straße 25 · D-53925 Kall
Telefon +49(0)2441/9990-0 · Fax +49(0)2441/9990-40
info@pe-becker.de · www.pe-becker.de
BECKER GmbH Architekten + Ingenieure